

Ein Steuerberater nimmt bei von ihm beratenen Unternehmen eine Schlüsselrolle als attraktiver Problemlöser ein. Denn unabhängig von der Größe seines Unternehmens sieht sich jeder Selbständige permanent mit Steuerfragen konfrontiert.

Um im Wettbewerb bestehen zu können, benötigen insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen zunehmend umfassende betriebswirtschaftliche Beratung.

Steuerberater kennen die betriebswirtschaftlichen Hintergründe der Unternehmen ihrer Mandanten sehr genau und können daher fundiert in vielen Bereichen helfen. Es gilt, die richtigen unternehmerischen Entscheidungen vorzubereiten und nützliche Hinweise verschiedenster Art zu geben. Beispielsweise kann der Steuerberater ermitteln, ob eine Investition weiter rentabel ist oder ob eine Fördermöglichkeit für eine Unternehmenserweiterung besteht. Er kann bei der Personalplanung helfen oder die Unternehmensliquidität überwachen.

Oft begleiten Steuerberater ihre Mandanten über Jahrzehnte und sind mit deren wirtschaftlichen und persönlichen Belangen eng vertraut. Für den Mandanten ist das ein Service aus einer Hand. Er muss nicht noch zusätzlich einen Unternehmensberater hinzuziehen. Mandantenbefragungen ergeben regelmäßig, dass zu keinem anderen Berater ein engeres Vertrauensverhältnis besteht als zu ihrem Steuerberater.

Die betriebswirtschaftliche Beratung ist eine verstärkt nachgefragte vereinbare Tätigkeit, die aus dem heutigen Aufgabenspektrum des Steuerberaters nicht mehr wegzudenken ist.

- [Hinweise der Bundessteuerberaterkammer zu den Besonderheiten bei der Ermittlung eines objektivierte Unternehmenswerts kleiner und mittelgroßer Unternehmen](#)
- [Hinweise der Bundessteuerberaterkammer für die Ermittlung des Wertes einer Steuerberaterpraxis](#)
- [BWL-Imageflyer: Steuerberater-Partner für die betriebswirtschaftliche Beratung](#)
- [Flyer in KfW-Kooperation: Steuerberater - Partner für die betriebswirtschaftliche Beratung](#)